

Knigge für Gärtner

Kursteilnehmer erhalten Zertifikate im Berufsbildungszentrum Aurich

Aurich. Grünanlagen pflegen, sanieren und bepflanzen gehört zum Berufsbild des Landschaftsgärtners. Neben Rasenmähen, Heckschneiden und Co. zählt aber auch ein guter Umgang mit dem Kunden dazu. Wie begrüßt man den Auftraggeber höflich? Wann ist das Sie und wann das Du angebracht? Und wozu braucht man Smalltalk? Diese und andere Knigge-Regeln haben jetzt 17 Mitarbeiter der Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) in Aurich-Wittmund gelernt.

Dafür hatte das Team der Abteilung „Garten- und Landschaftsbau“ innerhalb der letzten acht Wochen jeweils für eine Stunde pro Woche den Kurs „Knigge für Landschaftsgärtner“ belegt. Angeboten wurde er vom Berufsbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer für



Zum Abschluss ihres Knigge-Kurses stellten sich die Landschaftsgärtner der WfbM Dozentin Veronika Peters (von links) und Geschäftsführerin Angela Mandel fürs Gruppenfoto auf. Foto: HWK

Ostfriesland (Aurich). Stolz auf ihre Leistung nahmen die Teilnehmer von BBZ-Geschäftsführerin Angela Mandel im Beisein ihrer Anleiter Wilfried Foorden, Josef

Meersmann und Gunnar Oosten ihre Zertifikate entgegen. Dozentin Veronika Peters berichtete, wie toll sie es finde, dass die Gruppe das Gelernte bereits im Arbeits-

alltag umsetze. Sieglinde Penon, pädagogische Leiterin der WfbM, gratulierte den Kursteilnehmern ebenfalls und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem

BBZ. Der erste Kurs mit der Logistik-Gruppe im vergangenen Jahr sei so erfolgreich angekommen, dass die Kooperation ausgebaut wurde.

Zur täglichen Arbeit der Gartengruppe Aurich gehört die Pflege der Grünanlagen von großen und mittelständischen Unternehmen sowie von Privatkunden und öffentlichen Einrichtungen, so auch die von der Handwerkskammer. Das Team ist täglich mit drei Kleintransportern im Einsatz. „Wir machen alle Arten von Gartenarbeiten“, erklärte Wilfried Foorden. Dazu gehören unter anderem das Säubern und Auflockern von Pflanzflächen und das Auftragen von Mutterboden. Die 22- bis 55-Jährigen übernehmen die Rasenpflege, schneiden und verjüngen Hecken, Büsche sowie Bäume und das Schreddern vor Ort.